

Free Guitar Books
www.hochweber.ch

Jürg Hochweber

Jugend- und Kinderlieder

für Schule, Freizeit, Partys etc.

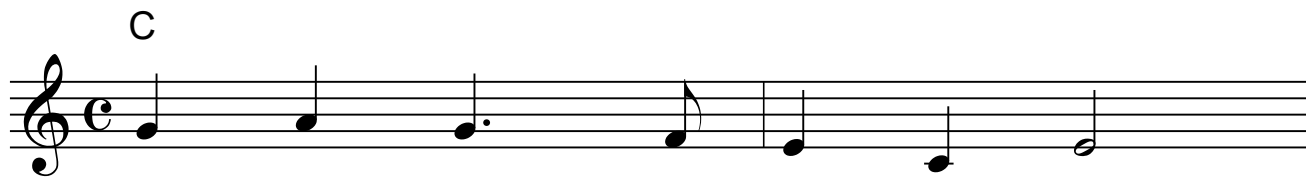


frei unter der Creative Commons-Lizenz:
<https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/deed.de>

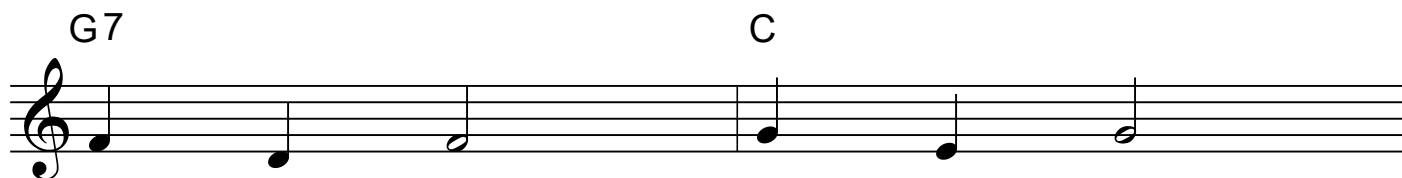
Kinderlieder / Jugendlieder

Wenn der Tom zur Schule geht

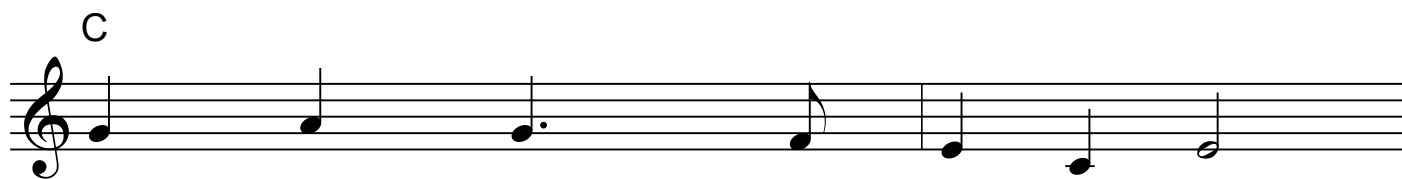
Jürg Hochweber



1. Wenn der Tom zur Schu - le geht,
2. Ach das Rech - nen ist so schwer,
3. Ist die die Schu - le end - lich aus,
4. Er trifft die die E - li - sa - beth,



Schu - le geht, Schu - le geht,
ist so schwer, ist so schwer,
end - lich aus, end - lich aus,
li - sa - beth, li - sa - beth,



kommt er meis - - - tens viel zu spät,
Tom denkt an das blau - e Meer,
rennt der Tom so - fort hi - naus,
da - - bei kommt er nie zu spät,



ist noch am Träu - - - men.
wo Wel - - - len schäu - - - men.
raus aus den Räu - - - men.
hin - ter den Bäu - - - men.

instrumentales Zwischenspiel



Wo ist meine Katze?

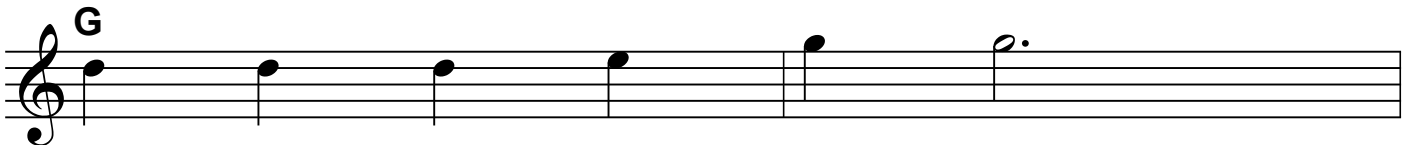
Jürg Hochweber



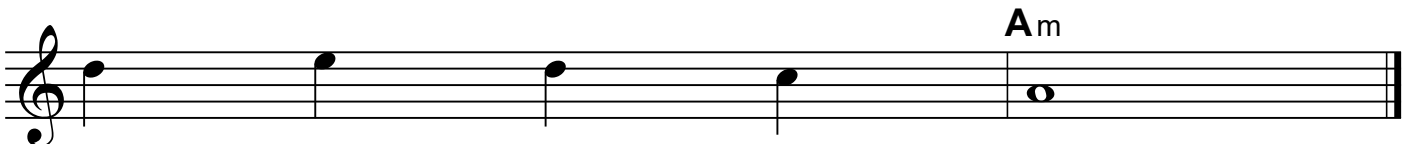
Wo ist mei - ne Kat - ze?
 Hat - te sie wohl Hun - ger?
 Nie - mand kann uns sa - gen,
 Nur ein schlau - er Vo - gel
 Gleich sind wir ge - fah - ren



Wer hat sie ge - sehn? _____
 War es ihr zu kalt? _____
 wo die Kat - - - ze ist. _____
 sagt ich hab ge - sehn. _____
 ab nach Grie - chen - land, _____



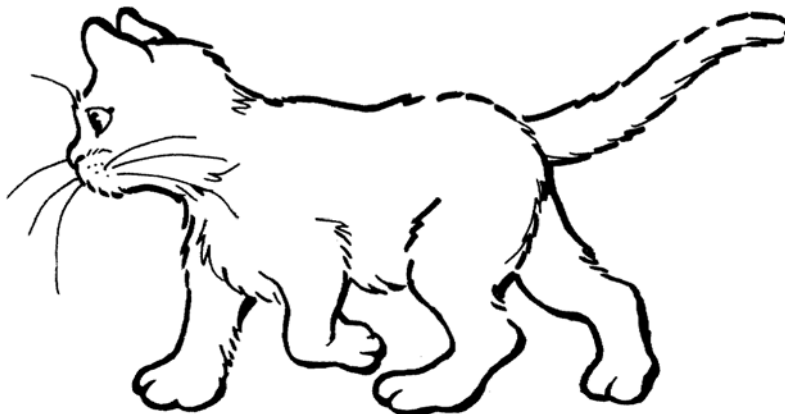
Sie ist fort - ge - lau - fen,
 Ging sie nur - aus - Neu - gier
 Sie gilt als ver - schol - len,
 sie liegt un - ter Pal - men,
 fin - den uns - re Kat - ze,



ges - - tern um halb Zehn.
 in den tie - - - fen Wald?
 meint der Po - - - li - - - zist.
 in der Stadt A - - - then.
 schnurrt am am war - - men Strand.



Miau miau miau miau mi mi mi mi miau.



Hella, die Räuberin

Jürg Hochweber



1. Leu - te gebt acht auf Hel - la, die Räu - be - rin! Sie
2. Ju - dith hat Pech, ihr Pferd mit dem Foh - len wird von
3. Hel - la ist schlau, die Po - li - zei schnappt sie nicht, sie



schleicht durch die Nacht, hat Dieb - stahl und Raub im Sinn, will
Hel - la ganz frech vom Stall weg ge - stoh - len. Pe - ters
weiss ganz ge - nau, wie frau aus dem Knast aus - bricht. Sie

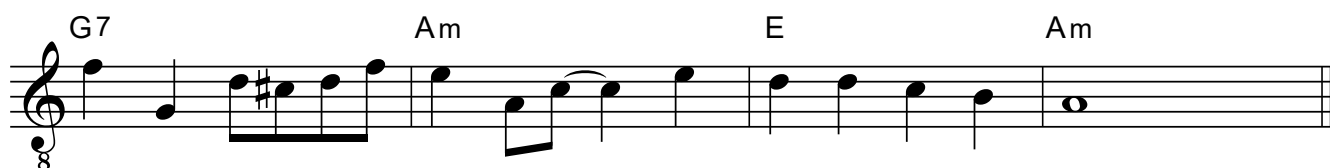


Sil - ber und Gold, auch Uh - ren und Gei - gen nimmt sie
Wa - gen ist weg, im Schrank fehlt das Por - zel - lan, der
hat nie ge - nug, sie ist die be - ste Räu - be - rin und



mit ins Ver - steck im dunk - len Wald.
"Van - Gogh" hängt nicht an sei - nem Fleck'.
plant schon den nächs - ten Beu - te - zug.

Zwischenspiel:



Uf em Bergli ...

Guitar

C G C

Uf hät em Berg - li wohnt es es Zwerg - li,
Röss - li und es Schläss - li

G C *Fine*

tan und - zet lusch - tig re u - me - nand,
und 'Gi - tar - re i - de Hand.

G *D.C. al Fine*

Tral - la la und zupf zupf zupf, tral - la - la la - la.

Du bist die Beste

Swing! ♩ = ♩³

Jürg Hochweber



1. Schon in der Wie - ge warst du viel bes - ser, ass - est
 2. Dann in der Schu - le, bist du am best - ten glän - zest
 3. Du bist die Schön - ste, du bist die Schnell - ste, manch - mal
 4. Auch in der Lie - be, musst du nichts mis - sen, al - le
 5. Du spielst Gi - tar - re, mit flin - ken Hän - den, un - ser



bald mit Ga - bel und Mes - ser. Schon in der
 auch bei schwe - ren Tes - ten. Dann in der
 auch die O - ri - gi - nell - ste, du bist die
 wol - len dich doch küs - sen, auch in der
 Bei - fall will nicht en - den du spielst Gi -



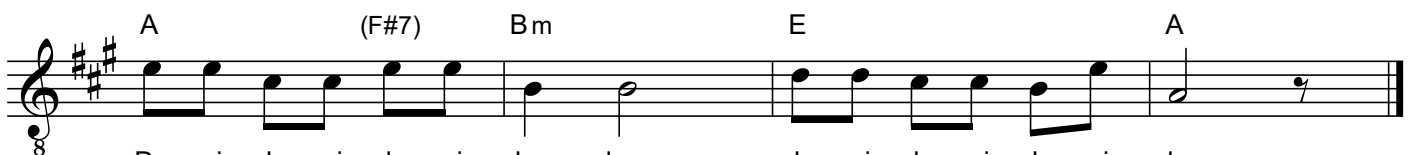
Wie - ge warst du viel bes - ser, es war
 Schu - le, bist du am best - ten wir be -
 Schön - ste, du bist die Schnell - ste, du wirst
 Lie - be, musst du nichts mis - sen, du musst
 tar - re, mit flin - ken Hän - den, wer spielt



nir - gends ein Ba - by wie du. - - -
 wun - dern dich al - le so sehr.
 im - mer ein Vor - bild uns sein.
 wir - lich be - geh - rens - wert sein.
 bes - ser Gi - tar - re als du?



Du - pi du - pi du - pi dam dam, du - pi du - pi du - pi dam dam.



Du - pi du - pi du - pi dam dam, du - pi du - pi du - pi du.

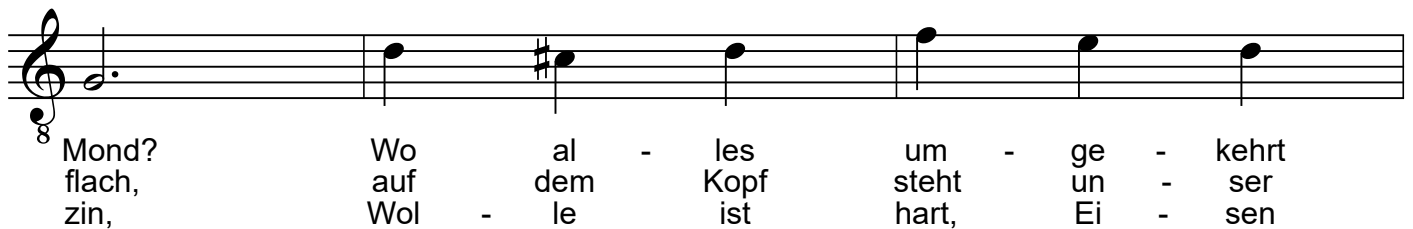
Zauberland

Jürg Hochweber

C G7



1. Kennst du das Zau - ber - land hin - ter dem
2. Flüs - se sind ku - gel - rund, Ber - ge sind
3. Was - ser ist tro - cken man trinkt da Ben -



Mond? Wo al - les um - ge - kehrt
flach, auf dem Kopf steht un - ser
zin, Wol - le ist hart, Ei - sen

C C



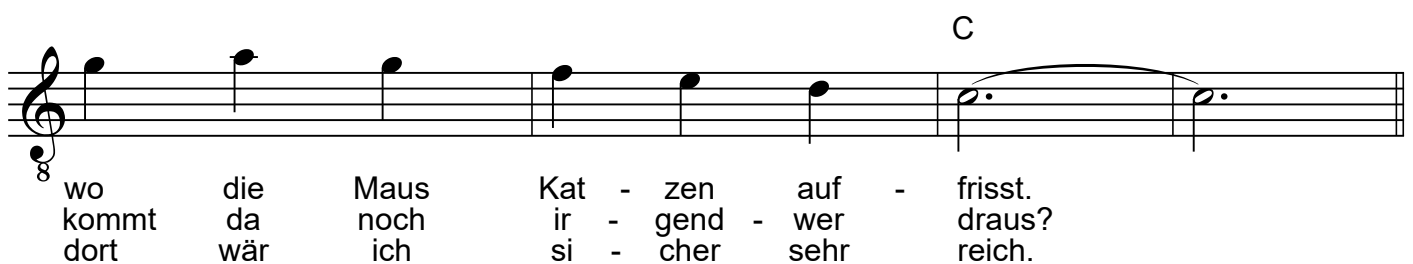
ist. _____
Haus. _____
weich. _____
Wo die Zeit
Feu - - - er ist
Da ich kein

G7



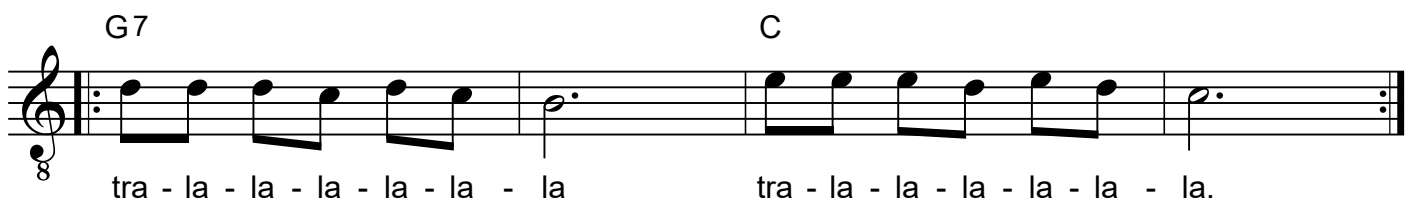
rück - wärts geht, nicht wie ge - wohnt,
eis - kalt, da sag ich nur: ach,
Geld mehr hab, möcht' ich dort - hin.

C



wo die Maus Kat - zen auf - frisst.
kommt da noch ir - gend - wer draus?
dort wär ich si - cher sehr reich.

G7 C



tra - la - la - la - la - la - la
tra - la - la - la - la - la - la.

Feiern

Jürg Hochweber

Guitar



1. Zum Fei - ern gibt es im - mer ei - nen Grund, je - de
2. Zum Fei - ern gibt es im - mer ei - nen Grund, für den
3. Zum Fei - ern gibt es im - mer ei - nen Grund, denn wer



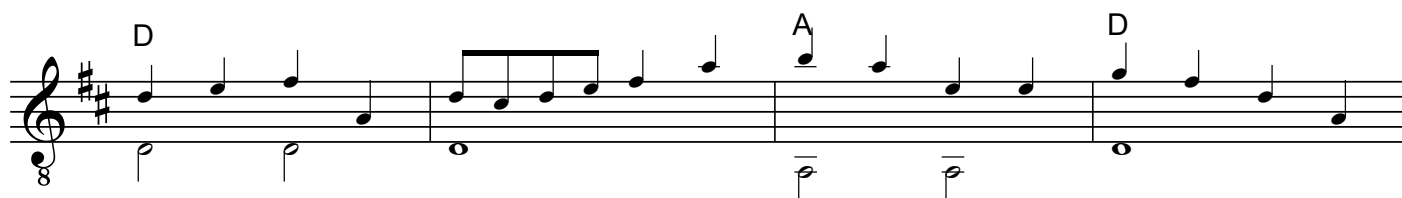
Wo - che je - den Tag und je - de Stund'. Und
O - pa für das Kind und für den Hund. Und
tanzt und fei - ert lebt ja auch ge - sund. Und



fällt dir mal kein Grund zum fei - ern ein, dann
selbst als un - ser Fuss - ball - team ver - lor, da
man - che Fes - te fei - ern wir ver - früh, denn wer



fei' - re e - ben still für dich al - lein.
fei - er - ten wir un - ser Ei - gen - tor.
weiss, ob mor - gen nicht die Welt ver - glüht.



Schnüff, mein Hund

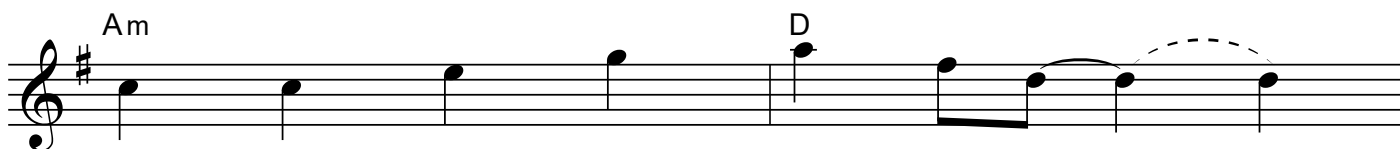
Jürg Hochweber



1. Schnüff, mein Hund ist äus - serst klug, _____
 2. Wenn Schnüff mal nicht wei - ter weiß, _____
 3. Doch mir ist noch viel mehr wert _____
 4. So leb ich mit mei - nen Tie - ren,



liest ein Buch in ei - nem Zug, _____
 frag ich Mäh, die schlau - e Geiß, _____
 Hop - pa - la, mein Wun - der - pferd, _____
 muss nicht sel - ber rum - stu - die - - - ren,



Schnüff kann tan - zen, auf - recht gehn, _____
 Mäh trägt ei - nen wei - ßen Kit - - - tel, _____
 Hop - pa - la ist ein Ge - nie, _____
 sie sind im - mer für mich da, _____



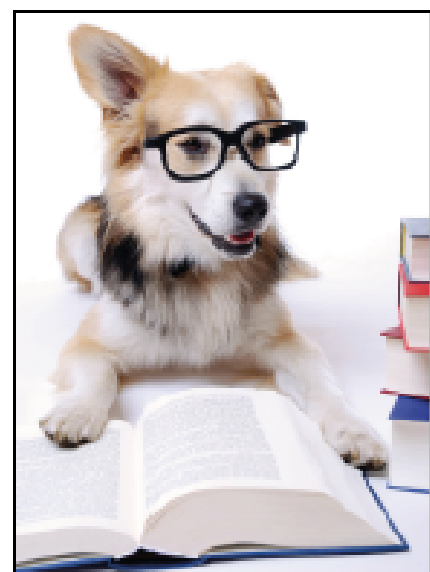
Ver - se dich - ten, kein Prob - lem!
 denn sie hat den Dok - tor - ti - - tel.
 kennt auch Ein - steins The - o - rie.
 Schnüff, Dok-tor Mäh und Hop - pa - la.



Ri ra tra la la ri ra tra la la



ri ra tra la la la.



Bergauf

Jürg Hochweber



1. Hopp, mein Pferd - chen, nun geht's berg - auf
2. Heu - te bin ich rich - tig im Schuss,
3. Selbst spät a - bends werd' ich nicht ru'hn,



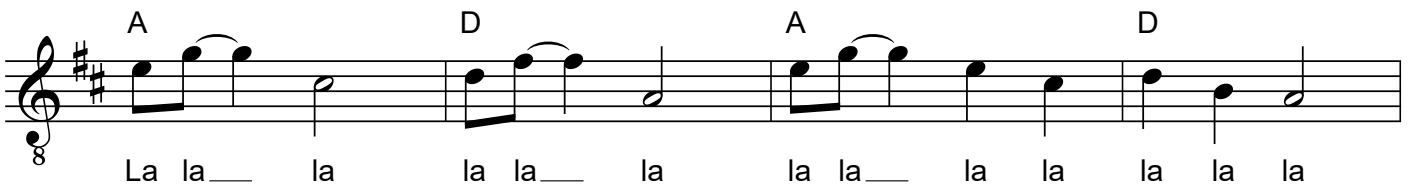
mach noch ei - nen kur - zen Ver - schnauf!
nach der Tour gibt ist noch lang noch nicht Schluss.
denn es gibt noch Vie - les zu tun.



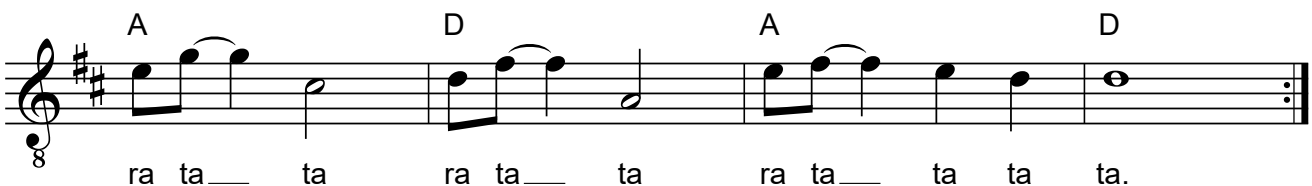
Bald sind wir an un - se - rem Ziel,
Wer - de noch zum Tan - zen hin - gehn,
Auch Gi - tar - ren - spiel ist da - bei,



dann ist Zeit für Es - sen und Spiel.
mei - ne lie - ben Freun - de noch sehn.
fühl' mich wie ein Vo - gel so frei.



La la__ la la la__ la la la__ la la la la



ra ta__ ta ra ta__ ta ra ta__ ta ta ta.

Nachts allein im Wald

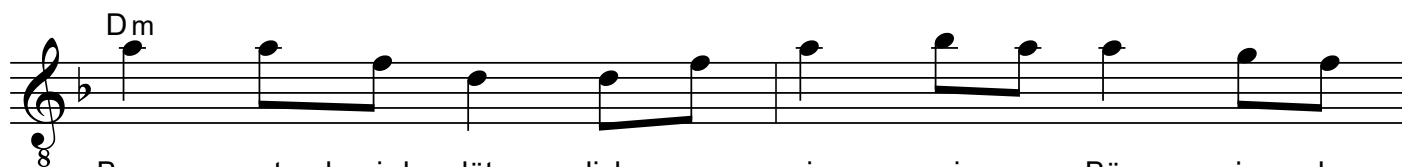
Jürg Hochweber



1. In der Nacht in den Wald, da - hin geh' ich nicht mehr, da ge -
 2. Und der Ast, den ich un - ter den Fü - ßen ver - spür, macht mir
 3. Und was ra - schelt und schnaubt da gleich ne - ben - an, und was
 4. Wei - ter hin - ten, o Schreck, vor dem düs - te - ren Ort, hör ich
 5. Tags da - rauf, es ist strah - len - der Son - nen - schein, geh ich



scheh'n vie - le selt - sa - me Sa - chen. Je - der
 ir - - - gend - wie Angst und Ban - ge, denn er
 tönt wie ein hä - mi - sches Sing - gen, ein Ge -
 deut - lich ein dum - pfes Ge - läu - te. Ei - ne
 hin, um den Wald zu er - kun - den, Doch ich



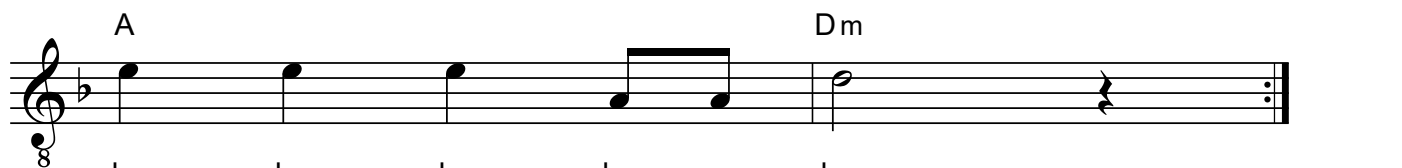
Baum - strunk wird plötz - lich zum grim - mi - gen Bär, je - der
 sieht ja so aus wie ein Un - ge - tier, ja ganz
 spenst o - der auch der Kla - bau - ter - mann, wird mich
 Räu - ber - ban - de, die fei - ert wohl dort und ver -
 fin - de nur Bäu - me und Vö - ge - lein, je - der



Busch wird zum wü - ten - den Dra - chen. hu a
 klar, ei - ne gif - ti - ge Schlan - ge! hu a
 si - cher so - gleich ver - schlin - gen. hu a
 teilt die ge - plün - der - te Beu - te. hu a
 Spuk ist nun spur - los ver - schwun - den. ha li



hu hu hu hu a hu hu hu hu a
 hu hu hu hu a hu hu hu hu a
 hu hu hu hu a hu hu hu hu a
 ha ha ha ha li ha ha ha ha li



hu hu hu hu a hu.
 hu hu hu hu a hu.
 hu hu hu hu a hu.
 ha ha ha ha li ha.

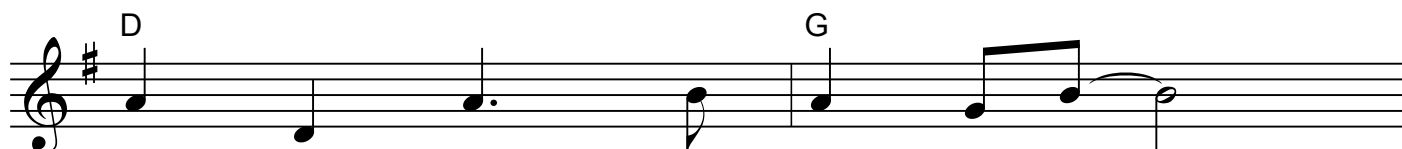
Zürich klingt, Zürich singt

Jürg Hochweber
2016

swing



1. Zür - rich klingt und Zü - rich singt,
2. An - na spielt Ak - kor - de - on,
3. Ja so - gar der Zü - rich - see,
4. Nur der al - - te Uet - li bockt,



Zü - rich swingt Zü - rich springt.
Pe - ter bläst und ins Sa - xo - phon,___
schau - kelt mit im Takt, ju - hee!___
wenn's ihm um die Oh - ren rockt,___

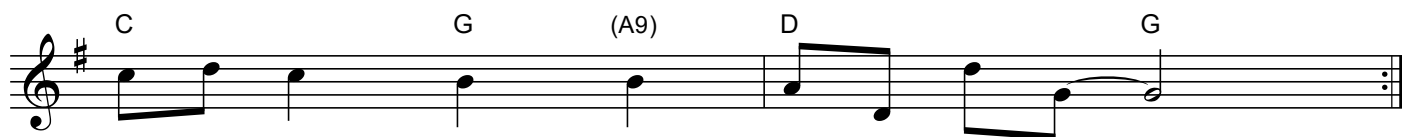


Bleib doch hier, und geh nicht fort!_____
Tom will am Kla - vier be - glei - ten,___
Leu - te, Tie - re und auch Pfla - zen
doch auch er bleibt nicht lang stumm,___



Zü - rich ist ein tol - ler Ort._____
Sa - rah zupft Gi - tar - ren - Sai - - - ten.
möch - ten fröh - lich mit uns tan - - - zen.
mischt sich dann ins Pu - bli - kum._____

Instrumentales Zwischenspiel oder la-la-la ...



Zürich klingt, Zürich singt

Jürg Hochweber
2016

Swing

G

Einwürfe

Akkorde

Bass

1. Zür - rich klingt und Zü - rich singt,
2. An - na spielt Ak - kor - de on,
3. Ja so - gar der Zü - rich - see,
4. Nur der al - - - te Uet - li bockt,

D

G

Zü - rich swingt und Zü - rich springt.
Pe - ter bläst ins Sa - rich phon,
schau - kelt ihm mit im die Takt, - xo - ju - hee!
wenn's ihm um die Oh - ren rockt,

G

(G7)

C

(A7)

Bleib doch hier, und geh vier nicht fort!
Tom will am und nicht be - glei - ten,
Leu - te, auch Tie - re bleibt lang Pflanz - zen
doch auch er bleibt stumm,

D G

Zü - rich ist ein tol ler Ort.
 Sa - rah zupft Gi - tar - ren - Sai - - - ten.
 möch - ten fröh - - - lich - mit - ren - uns - tan - - - zen.
 mischt sich dann ins Pu - bli - kum.

Zwischenspiel

C G B7 Em

C G (A9) D G

11

Der kühne Paul

Jürg Hochweber



1. Paul, der Küh - ne möch - te was er - le - ben,
 2. Stei - le Ber - ge ma - chen Paul be - gie - rig, die
 3. "Paul du Gu - ter, dein Schick - saal kann sich wen - den,



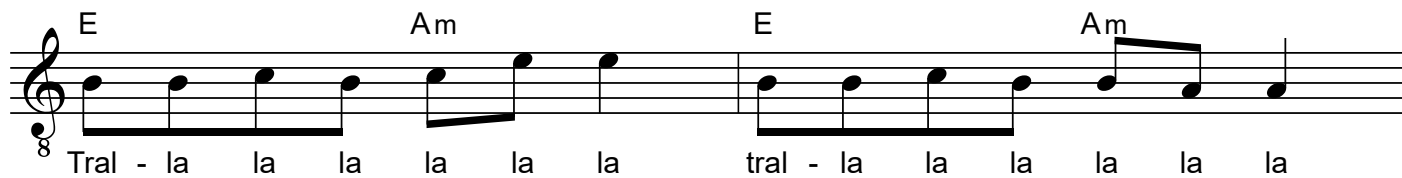
ei - nen Mond - flug o - der ein Erd - be - ben.
 Ei - ger - nord - wand ist fast zu we - nig schwie - rig.
 so ein Le - ben kann ja nicht gut en - den." Doch



Paul ist Sprt - ler, er klet - tert wie ein Floh,
 Im - mer wie - der ent - kommt er gros - ser Not,
 Paul ist jetzt wohl auf dem Weg zum Mars,



taucht und sprin - tet, er liebt das Ri - si - ko.
 wird ver - wun - det, ent - geht nur knapp dem Tod.
 nie mehr wird er ge - se - hen, und das war,s.



Tral - la la la la la la tral - la la la la la la



tral - la la la la la la tral - la la la la.

Lu, die Alpen-Fee

Jürg Hochweber



8
 1. Hoch o - ben in den Ber - gen, lebt
 2. Ich möcht' sie gern be - su - chen, doch
 3. Nur al - le hun - dert Ta - ge kommt



Lu, die Alp - pen - fee. Be -
 Lu ist flink und scheu, ver -
 Lu her - un - ter ins Tal. Sie



schützt die wil - den Tie - re, be -
 steckt sich hin - ter Bu - chen, im
 rei - tet schnell und lei - se, auf



wacht den e - wi - gen Schnee. Und
 Wald, im Feld und im Heu. Und
 ei - nem Son - nen - strahl. Und

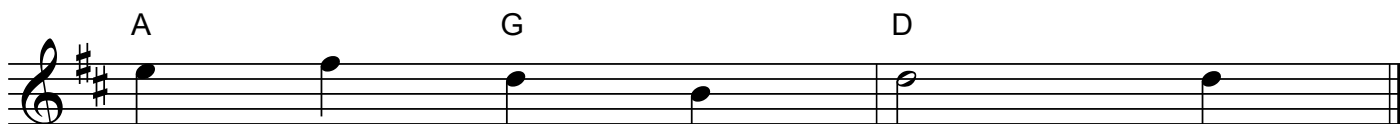


Refrain:

wo bist du, du gu - te Lu, wo bist du ver -



schwun - den? Ich ge - be ein - fach kei - ne Ruh',



bis du bist ge - fun - - - den.

Instrumentales Zwischenspiel:



Auf dem Flohmarkt

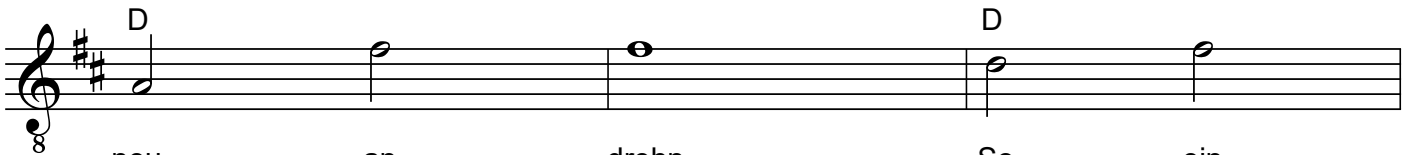
Jürg Hochweber



1. Will mit mei - nem al - ten Han - dy auf den Floh - markt
 2. Will mit mei - nen al - ten Schu - hen auf den Floh - markt
 3. Will mit mei - nen al - ten Kof - fer auf den Floh - markt
 4. Will mit mei - nem al - ten E - sel auf den Floh - markt



gehn, will es ei - nem dum - men Trot - tel dann als
 gehn, will sie ei - ner dum - men Gans als neu - sten
 gehn, ir - gend - ei - ner wird ihn als mo - der - ne
 gehn, vie - le Leu - te wer - den ihn als neu - en



neu an - drehn. So ein
 Gag an - - - drehn. Die - se
 Kunst - ver - - - stehn. So ein
 Staats - mann sehn. So ein



tol - les, al - tes Han - dy ist doch wun - der - schön,
 tol - en, al - ten Schu - he sind doch wun - der - schön.
 tol - ler, al - ter Kof - fer ist doch wun - der - schön,
 tol - ler, al - ter E - sel ist doch wun - der - schön,



Hül - le noch da-zu: _____ ver-kaufte im Nu!
 geht ja ganz fa-mos, _____ bin sie schon los!
 zehn Pro-zent Ra-batt, _____ das geht doch glatt.
 das hat noch ge-fehlt: _____ er wird ge-wählt!

Eva's Wut

Jürg Hochweber

1. E - va kriegt gros - se Wut, ___
 2. E - va ist hoch - er - freut, ___
 3. Ich bin kein bö - ser Hund, ___

wenn man sie _____ beis - sen tut, ___
 wenn man dann _____ tief be - reut. ___
 klau' kein Han - dy oh - ne Grund, ___

E - va wird fuchs - teu - fels - wild,
 Wer ihr ei - - - nen Ku - che gibt,
 Sie - ben Ku - - - chen back' ich dir.

wenn man ihr das Han - dy stiehlt.
 wird von ihr so - gar ge - liebt.
 Komm doch mal in mein Re - vier !

Instrumentales Zwischenspiel oder la-la-la

Auf dem Mars

Jürg Hochweber

D A

1. Auf dem Mars gibt's kei - ne Au - tos,
 2. Auf dem Mars gibt's vie - le Stei - ne,
 3. Kra - ter hat's von al - len Sor - ten,

D

des - halb ist _____ es dort so laut - los.
 gro - ße, mitt - le - re, und auch klei - ne.
 doch gar kei - - - ne Erd - beer - tor - ten.

D G

Auf dem Mars gibt's kei - nen Stau,
 Wer ist auf ich dem Mars der Chef?
 So bleib' ich dem Mars wohl fern,

A D

kei - nen Mann und kei - ne Frau
 Wo ist un - - ser Ju - gend - treff?
 geh' auf ei - - nen and' - ren Stern.

Zwischenspiel

D A D A

D A D A D